

**Prüfen, Testen, Evaluieren.
Die Bewertung sprachlicher Leistungen aus
handlungs- und kompetenzorientierter Perspektive
als Herausforderung für den Unterricht**

Barbara Hinger
Universität Innsbruck
VHS Wien, 2014-04-05

Bitte zitieren als:

Hinger, Barbara (2014), „Prüfen, Testen, Evaluieren. Die Bewertung sprachlicher Leistungen aus handlungs- und kompetenzorientierter Perspektive als Herausforderung für den Unterricht.“ Keynote präsentiert bei der Tagung der VHS – Die Wiener Volkshochschulen und Verband Österreichischer Volkshochschulen. „WOFÜR PRÜFEN, MESSEN, TESTEN, EVALUIEREN UND ZERTIFIZIEREN? Zukunftsperspektiven Sprachstandfassung im Fremdsprachenunterricht“, 5. April 2014, VHS-Urania, Wien.

Copyright © Hinger, Barbara 2014



Übersicht

- ▶ **Sprachtestforschung**
 - ▶ **Kommunikatives Sprachentesten**
 - ▶ **Testgütekriterien**
 - ▶ **Die Fertigkeit Schreiben**
 - ▶ **Erstellen von Prüfungen**
 - ▶ **Einwände**
 - ▶ **Herausforderungen**
-
- ▶

Sprachtestforschung

- ▶ **3 Perioden** (Spolsky 1976, Morrow 1979)
 - ▶ **Vorwissenschaftliches Testen**
 - ▶ **Garten von Eden**
 - ▶ **Psychometrisch-strukturalistisches Testen**
 - ▶ **Tal der Tränen**
 - ▶ **Psycholinguistisch-soziolinguistisches Testen**
 - ▶ **Verheißenes Land**
 - ▶ **Kommunikatives Sprachentesten**
-
- ▶

Vorwissenschaftliches Testen

- ▶ **Vor 2. Weltkrieg**
 - ▶ Beherrschung der Grammatik
 - ▶ Übersetzung in Mutter- und Zielsprache
 - ▶ Schreiben von Aufsätzen
- ▶ **Kritik**
 - ▶ Subjektive Leistungsmessung
 - ▶ Auffassung von Sprache



Psychometrisches Testen

- ▶ **60er Jahre des 20. Jahrhunderts**
 - ▶ Behavioristische Lerntheorie
 - ▶ Strukturalistische Linguistik
 - ▶ Audiolinguale / audiovisuelle Methode
 - ▶ Natürliche Erwerbsfolge
 - Hören – Sprechen – Lesen – Schreiben
 - ▶ Objektivierung der Leistungsmessung
 - ▶ Zuverlässige Tests (Reliabilität)
 - Geschlossene Testformate



Kommunikative Wende

- ▶ **70er Jahre des 20. Jahrhunderts**
 - ▶ Kommunikative Sprachkompetenz
 - ▶ Kompetenzorientierung

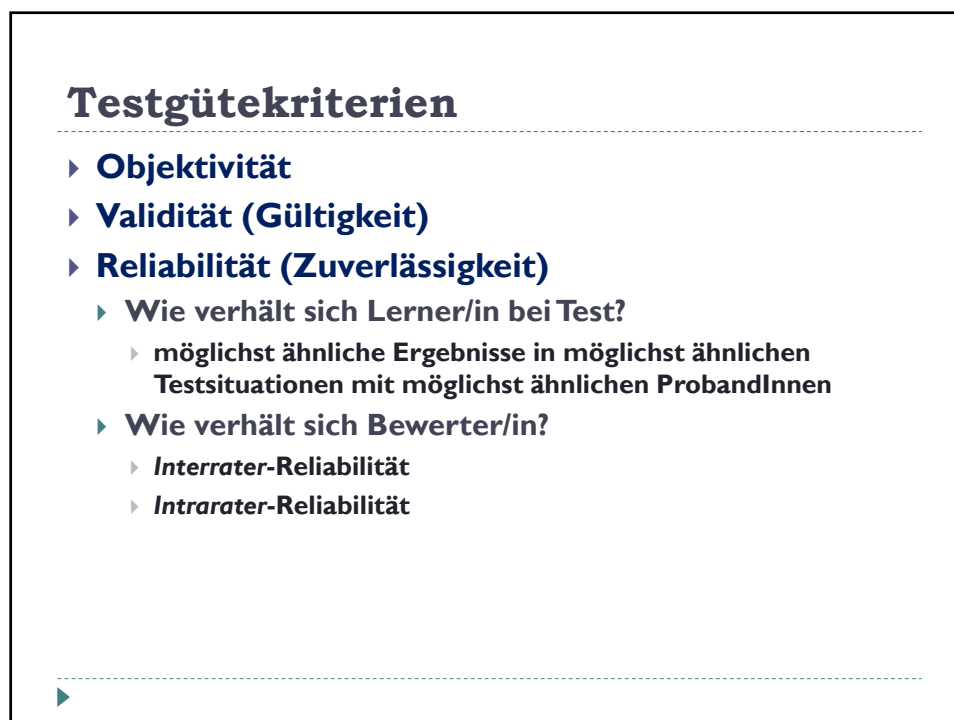
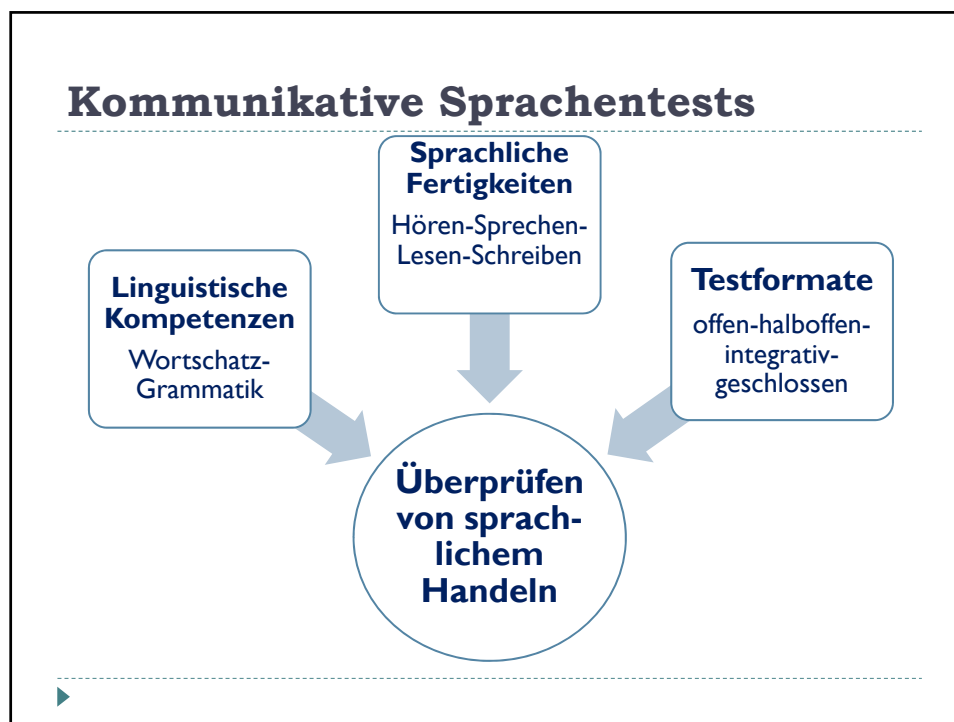
- ▶ Auseinandersetzung um Validität und Reliabilität
- ▶ Kommunikatives Sprachentesten
 - ▶ Überprüfen von sprachlichem Handeln



Kommunikatives Sprachentesten

- ▶ **Überprüfen von sprachlichem Handeln**
 - ▶ anhand von Performanz
 - ▶ nicht auswendig Gelerntes
 - ▶ möglichst authentisch und handlungsorientiert
 - ▶ situativer Kontext
 - ▶ möglichst objektiv und transparent bewerten
- ▶ **Von der Reliabilität zur Validität**





Validität

- ▶ **Konstruktvalidität**
 - ▶ Das Konstrukt ist nachvollziehbar im Test abgebildet
 - ▶ **Fertigkeit Schreiben**
 - ▶ Verfassen eines Dialogs -> keine Konstruktvalidität gegeben



Validität

- ▶ **Konstrukt Schreiben**
 - ▶ **Schreibforschung**
 - ▶ Textlinguistik
 - ▶ **Textfunktionen**
 - beschreiben, berichten, begründen, Stellung beziehen
 - ▶ **AdressatInnenbezug**
 - ▶ **GERS-Skalen**



GERS-Skalen

- ▶ **schriftliche Produktion allgemein**
 - ▶ kreatives Schreiben
 - ▶ Berichte und Aufsätze schreiben
- ▶ **Produktionsstrategien**
 - ▶ Planen
 - ▶ Kompensieren
 - ▶ Kontrolle und Reparaturen
- ▶ **Schriftliche Interaktion allgemein**
 - ▶ Korrespondenz
 - ▶ Notizen, Mitteilungen und Formulare
- ▶ **Beherrschung der Orthographie**



Validität

- ▶ **Konstrukt Schreiben**
 - ▶ Schreibprozess als Teil des Konstrukts
 - ▶ Formatives Bewerten
 - ▶ Dynamisches Bewerten



Schreibprozess

- ▶ **Ideensammlung**
- ▶ **beschaffen von Informationen**
- ▶ **planen eines Textes**
- ▶ **schreiben**
- ▶ **überarbeiten**
- ▶ **präsentieren**



Schreibauftrag

**„Schreibe eine Kurzgeschichte zum Thema
,Da hatte ich Glück‘ oder ,Da hatte ich Unglück‘“**

(adaptiert nach Halm/Ortiz/Blasco 1993, 118)



Schreibauftrag

„Sie möchten nach Spanien reisen, um ein Fußballspiel anzuschauen. Sie haben dort einen guten Freund, der Ihnen beim Kartenkauf helfen kann. Schreiben Sie ihm einen Brief, in dem Sie ihn begrüßen, ihn um diesen Gefallen bitten, Zeit und Ort des Fußballspiels angeben und ein Treffen mit ihm für die Übergabe der Karten vereinbaren. Schließlich bedanken und verabschieden Sie sich im Brief.“

(nach Alzugaray et al., 2006, 66)



Schreibauftrag

„Sie möchten nach Spanien reisen, um ein Fußballspiel anzuschauen. Sie haben dort einen guten Freund, der Ihnen beim Kartenkauf helfen kann. Schreiben Sie ihm einen Brief, in dem Sie

- ✓ **ihn begrüßen,**
- ✓ **ihn um diesen Gefallen bitten,**
- ✓ **Zeit und Ort des Fußballspiels angeben**
- ✓ **und ein Treffen mit ihm für die Übergabe der Karten vereinbaren.**
- ✓ **Schließlich bedanken und verabschieden Sie sich im Brief.“**

(180-200 Wörter)



Schreibaufträge

- ▶ **elementar**
- ▶ **kontextualisiert**
- ▶ **kontextualisiert mit Aufzählungspunkten**



Text-, bildbasierter Schreibauftrag

- ▶ **Lesetext als Schreibimpuls**
 - ▶ zu beachten ist die Länge des Lesetextes
 - ▶ zu vermeiden ist die Einbeziehung der Lesekompetenz bei Beurteilung der Schreibkompetenz
- ▶ **Bild, Graphik als Schreibimpuls**



Schreibauftrag	
Angabe	Schreibimpuls
<ul style="list-style-type: none"> • in Zielsprache • sprachlich unter Testniveau • WER schreibt WEM, WARUM, WORÜBER, WANN, WO? <ul style="list-style-type: none"> • Textsorte • Diskurstyp • Wortanzahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Graphik, Bild, Text • klar formuliert • sprachlich unter Testniveau • möglichst authentisch • ca. 50 Wörter

Schreibauftrag	
Angabe	Schreibimpuls
<ul style="list-style-type: none"> • in Zielsprache • sprachlich unter Testniveau • WER schreibt WEM, WARUM, WORÜBER, WANN, WO? <ul style="list-style-type: none"> • Textsorte • Diskurstyp • Wortanzahl 	<ul style="list-style-type: none"> • Graphik, Bild, Text • klar formuliert • sprachlich unter Testniveau • möglichst authentisch • ca. 50 Wörter



Testspezifikationen

Allgemeine Informationen	Spezifische Informationen	
Zielgruppe: Alter, ...	Kompetenzniveau:	Testkonstrukt
Zielsetzung: Testzweck	Merkmale der Aufgabenstellung:	Themenbereiche, Authentizität, sprachliche Gestaltung
Fertigkeit	Merkmale der Testformate:	sprachliche Gestaltung Textsorte Wortanzahl Testitems
Anzahl der Aufgaben	Bewertung:	analytisch holistisch
Dauer	Rückmeldung:	Qualitativ Note GERS-Niveau
Legen Verbindlichkeiten fest und vermindern subjektive Faktoren		

Prüfen, Testen, Evaluieren.
Die Bewertung sprachlicher Leistungen aus handlungs- und kompetenz-orientierter Perspektive als Herausforderung für den Unterricht.

Umsetzung

▶ Training im Prüfen sprachlicher Kompetenz

- ▶ Erstellen von Aufgaben
- ▶ Bewerten von Aufgaben



Bewerten

▶ Kriterienorientierte Skala BI, analytisch

Punkte	Aufgabenerfüllung	Textmerkmale	Grammatische Korrektheit	Wortschatz
7	Alle inhaltlichen Aspekte ausgearbeitet Anforderungen der Textsorte zur Gänze erfüllt	Durchgehend strukturierter und kohärenter Text	Vielfalt komplexer Sprachstrukturen, wenige Fehler, die Kommunikation nicht stören	Umfangreicher Wortschatz, Register entspricht Aufgabenstellung
6				
5	Die meisten inhl. Aspekte ausgearbeitet Anforderungen Textsorte weitgehend erfüllt	Weitgehend strukturierter und kohärenter Text	Komplexe Satzstrukturen, einige Fehler, die Kommunikation nicht stören	Angemessener Wortschatz, Register entspricht Aufgabenstellung weitgehend



Umsetzung

- ▶ **Training im Prüfen sprachlicher Kompetenz**
 - ▶ Erstellen von Aufgaben
 - ▶ Bewerten von Aufgaben
 - ▶ Kriterien vergleichbar interpretieren



Zu beachten:

- ▶ **Test-/Prüfzweck**
 - ▶ Test/Prüfung als Diagnose
 - ▶ Test/Prüfung als Rückmeldung
 - ▶ Test/Prüfung als Berechtigung
 - ▶ Qualifikationsprüfung nach GERS = *proficiency test (high stake test)*
 - ▶ Zertifikatstests
 - ▶ Reifeprüfung
 - ▶ Test/Prüfung als Sprachstandstest (Leistungsfeststellung)
 - ▶ nach GERS = *achievement test (=Schularbeiten, Prüfung während Sprachkurs; unterrichtsbezogen; low stake test)*



Zu beachten:

▶ Test-/Prüfarten

▶ Formelle Tests/Prüfungen

- ▶ Reifeprüfung, Diplomprüfung
- ▶ *Cambridge Certificate*, IELTS, DELE, DELF/DALF, ...
- ▶ standardisiert, feldgetestet (auf statistischer Basis ausgewertet), *standard setting*-Verfahren (Testaufgaben auf z.B. GERS-Niveaus kalibrierten in ExpertInnenrunde)

▶ Informelle Tests/Prüfungen

- ▶ Prüfformate wie bei formellen Tests, aber keine Feldtestung und keine statistische Auswertung

- ▶ Inhalte stimmen mit Unterricht überein

- ▶ von Lehrpersonen mit *assessment literacy* (Testexpertise) erstellt

▶ Schularbeiten, Prüfungen in Sprachkursen, etc.

- ▶ Inhalte stimmen mit Unterricht überein

- ▶ Formal keine Übereinstimmung mit formellen Tests

- ▶ von Lehrpersonen ohne *assessment literacy* (Testexpertise) erstellt
-



Zu beachten:

▶ Validität

▶ Augenscheinvalidität: Vertrautheit mit Prüfformaten

- ▶ Einführung neuer Prüfungsformate nicht erst in Prüfungssituation, sondern vertraut machen mit neuen Prüfungsformaten bereits im Vorfeld der Prüfung

- Prüfungsformate im Unterricht vorstellen

- Zweck von Prüfungsformaten erklären

- Prüfungsformate im Unterricht als Lernaufgaben durchführen

- **ACHTUNG:** nicht ausschließlich Prüfungsformate als Lernaufgaben nutzen -> *teaching to the test* mit Augenmaß (!)
-



... eine Studierende meint ...

„Im Laufe meiner Schulzeit ... musste ich feststellen, dass jeder Lehrer, jede Lehrerin ... eigene Testmethoden und Bewertungskriterien hatte, die er/sie sich selbst irgendwie zusammenstellte.

Sie basierten weder auf Test[güte]kriterien, noch gab es bestimmte Testformate, die allgemeine Gültigkeit hatten.

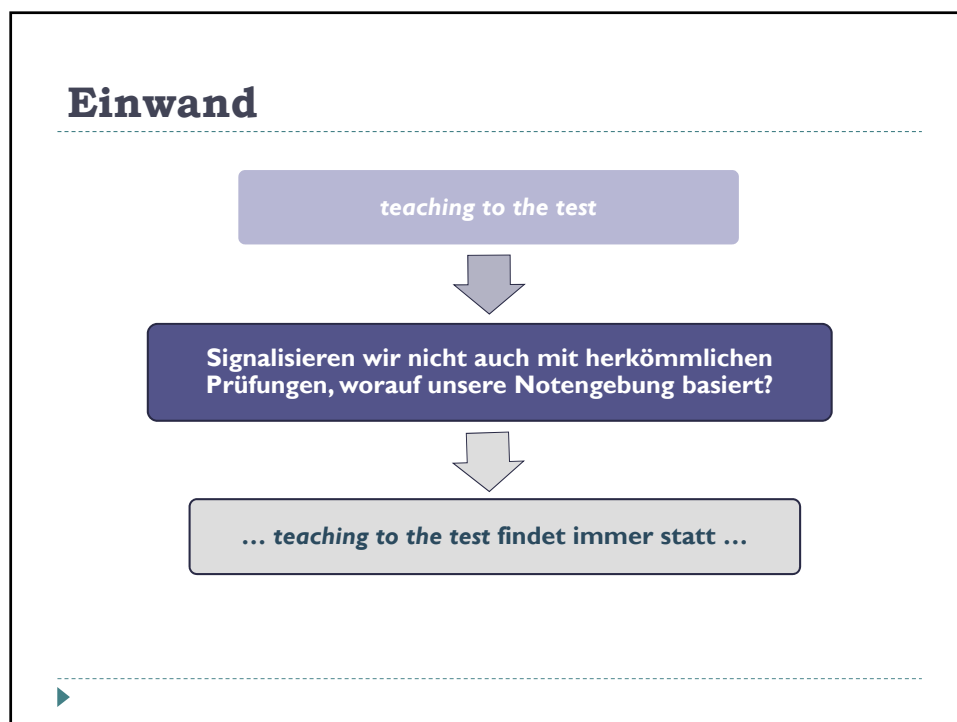
So „wurschtelte“ jeder vor sich hin. Ehrlich gesagt, hatte ich schon Angst, dass ich als tätige Lehrerin auch diesem scheinbaren Niemandsland ausgesetzt sein würde...“

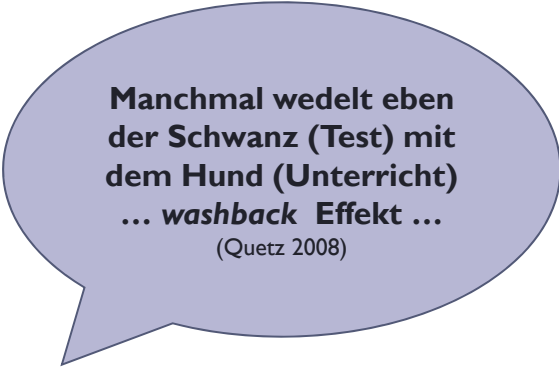


Herausforderungen ... (Quetz 2008)

- Kollegiales Erstellen und Korrigieren von Prüfungen
- sich mit Fachliteratur zum Testen und Prüfen vertraut machen
- ... Sie verbringen die meiste Arbeitszeit außerhalb der Schule mit Korrekturen ...
- Sie bereiten Lernende auf Prüfungen und Tests vor







**Manchmal wedelt eben
der Schwanz (Test) mit
dem Hund (Unterricht)
... washback Effekt ...
(Quetz 2008)**



Studie FSU (Zimmermann, 1984)

- ▶ **Verhältnis zwischen Grammatikunterricht und Gesamtunterricht**
- ▶ **Leistungskontrolle Grammatik**
- ▶ **Niedersachsen, Hessen, Bremen und Berlin**
 - ▶ **Schriftliche Befragungen**
 - ▶ **681 Lehrpersonen**
 - ▶ **Englisch, Französisch**



Studie FSU (Zimmermann, 1984)

- ▶ **Grammatikanteil am Unterricht**
 - ▶ 50%
- ▶ **Grammatikanteil bei Leistungskontrollen**
 - ▶ 50%

„Es gibt in der Unterrichtspraxis ... keine wesentlichen Unterschiede zwischen den [kommunikativ] und den stärker oder ganz grammatikalisch orientierten Lehrern.“ (S. 41)



Studie (Hinger 2011) Schriftliche Prüfungen

	Zeitanteile	2. Lernjahr	3. Lernjahr
Sprachliche Fertigkeiten	Gesamt	43,90%	53,60%
	Leseverstehen	12,20%	14,60%
	Hörverstehen	12,20%	14,60%
	Schreiben	19,50%	24,40%
Linguistische Kompetenzen	Gesamt	56,10%	46,30%
	Wortschatz	19,50%	9,75%
	Wortschatz/Grammatik	12,20%	9,75%
	Grammatik	24,40%	26,80%



Studie (Hinger 2011)
Unterricht – Prüfungen trianguliert

Zeitanteile		2. Lernjahr		3. Lernjahr	
		Unterricht	schriftliche Prüfungen	Unterricht	schriftliche Prüfungen
Sprachliche Fertigkeiten	Gesamt	29,80%	43,90%	9,70%	53,60%
	Leseverstehen	8,10%	12,20%	2,50%	14,60%
	Hörverstehen	4,70%	12,20%	2,90%	14,60%
	Schreiben	0,60%	19,50%	-----	24,40%
Linguistische Kompetenzen	Gesamt	55,90%	56,10%	45,20%	46,30%
	Wortschatz	10,10%	19,50%	8,80%	9,75%
	Wortschatz/Grammatik	-----	12,20%	1,00%	9,75%
	Grammatik	44,40%	24,40%	35,40%	26,80%



Manchmal wedelt eben
 der Schwanz (Test) mit
 dem Hund (Unterricht)
 ... *washback* Effekt ...
 (Quetz 2008)



Sprachenportfolio - ESP

„**Meine Schüler/innen ...**“ (Weiskopf-Prantner, Veronika 2006)



Herausforderungen

- ▶ **Warum verunsichern Prüfungen?**
- ▶ **Gestalte ich Prüfungen im Einklang mit meinem Unterricht?**
- ▶ **Welche Instrumente kann ich nutzen, um Handlungsorientierung zu erreichen?**
- ▶ **Können Prüfformate mich und meine Lernenden dabei unterstützen?**
- ▶ **Wie kann ich durch meinen Unterricht Lernende sprachlich kompetent machen und sie damit auch für Tests stärken?**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Literaturhinweise

- Alzugaray, Pilar et al. (2006) *DELE intermedio. Preparación al Diploma Intermedio Nivel B2*, Madrid: edelsa.
- Grotjahn, Rüdiger (2008), Tests und Testaufgaben: Merkmale und Gütekriterien, in: Tesch, Bernd, Leupold, Eynar, Köller, Olaf (Hrsg.), *Bildungsstandards Französisch: konkret. Sekundarstufe I: Grundlagen, Aufgabenbeispiele und Unterrichts Anregungen*, Berlin: Cornelsen, 149-186.
- Halm, Wolfgang, Ortiz Blasco, Carolina (1993), *Paso a paso. Ein systematischer Einstieg in die spanische Sprache. Actividades*, Ismaning: Hueber.
- Harsch, Claudia (2007) Der Positivansatz als Allheilmittel? Zur Bewertung schriftsprachlicher Kompetenzen, *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 2-6.
- Hinger, Barbara (2009) Diagnostik, Evaluation und Leistungsbewertung, in: Grünewald, Andreas / Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition, Innovation, Praxis*, Seelze: Kallmeyer Klett. 269-310.
- Hinger, Barbara (2010) Leistungsbewertung im Spanischunterricht: kommunikativ, handlungsorientiert und transparent. Testkompetenz als Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer, *Hispanorama* 127, 34-39.
- Hinger, Barbara (2011) *Sprache lehren – Sprache überprüfen – Sprache erwerben. Empirische Einsichten in den schulischen Spanischunterricht – eine Fallstudie*, Unveröffentl. Habilitationsschrift, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.
- Hughes, Arthur (2003) *Testing for Language Teachers*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Morrow (1979), Communicative language testing: revolution of evolution? In: Brumfitt, C.K., Johnson, K. (Eds.), *The Communicative Approach to Language Teaching*. Oxford: OUP, 143-159.
- Quetz, Jürgen (2008) Zwei Welten: Testen und Prüfen in Deutschland, Abschluss der Diskussion "Leistungen feststellen und bewerten", *Praxis Fremdsprachenunterricht*, 4-8.
- Spolsky, Bernard (1976) *Language Testing: Art of Science?* Paper read at the 4th International Congress of Applied Linguistics. Stuttgart, Germany.
- Tankó, Gyula (2005) *The writing handbook*, Budapest: Teleki László Foundation.
- Trim, John, North, Brian, Coste, Daniel (2001), *Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*, Berlin, München, Wien, Zürich, New York: Langenscheidt.
- Weigle, Sara Cushing (2002) *Assessing Writing*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Weiskopf-Prantner, Veronika (2006) Eine ESP-Liebesgeschichte,
<http://www.gemeinsamlernen.at/siteBenutzer/mPopupFenster/beitrag.asp?id=246> (2014-04-04)
- Zimmermann, Günther (1984), *Erkundungen zur Praxis des Grammatikunterrichts*. Unter Mitarbeit von Elke Wißner-Kurzawa, Frankfurt am Main u.a.: Verlag Moritz Diesterweg.